



Perfekte Vorstellung: Die Nimbus 335 Coupé überzeugt vor Göteborg mit exzellenten Rauwassereigenschaften und viel Lebensraum

# Nimbus Wahlverwandtschaften 335 und 365 Coupé

Die schwedische Nimbus-Gruppe, zu der auch Storebro und das finnische Rauwassertalent Paragon zählen, hat in schweren Zeiten Geld in die Hand genommen und in neue Technologien und Modelle investiert. Die ersten Resultate in Form von zwei Booten der Coupé-Serie können sich allemal sehen lassen.

Text und Fotos: Klaus Schneiders

**W**as die neuen Technologien in der Werft angeht, so werden nun alle Modelle im Vakuum-Injektionsverfahren hergestellt. Das sichert eine stets gleichblei-

bende Qualität und eine exakte Kontrolle über die eingesetzten Materialien. Die beiden neuen Coupés sind auf den ersten Blick sehr enge Verwandte. Augenfälligstes Merkmal dürfte dabei das „Sidewalk“ genannte Deckslayout sein. Dabei schafft man an Steuerbord ein breites, vollwertiges Gangbord,

wohingegen die Backbordseite in dieser Hinsicht vernachlässigt wird. Vorteil dieser Asymmetrie ist neben dem erleichterten seitlichen Zugang der Raumgewinn im Inneren der Boote. Auch was die Innenaufteilung der beiden Coupés angeht, sind die engen verwandtschaftlichen Beziehungen unübersehbar. Der Längenunterschied macht zwar nur 70 cm über Alles aus, aber das macht sich bei geschickter Raumnutzung durchaus bemerkbar.

## An Deck

Beide Modelle verfügen über eine tiefe, in den Rumpf integrierte Badeplattform. Darin sind zwei Staufächer eingelassen. Zur Serienausstattung zählen hier auch die klappbare Badeleiter aus Edelstahl, eine Heckdusche und ein Fenderkorb für vier

Fender. Durch eine aus einem Edelstahlrahmen bestehende Tür gelangt man ins Cockpit, das an Bord der größeren Schwester 365 naturgemäß etwas größer ausfällt. In der Bank an Backbord hat die Gasflasche ihren festen Platz, daneben steht Stauraum zur Verfügung. Aus dem hinteren Süll lässt sich mit wenigen Handgriffen eine weitere Sitzfläche ausklappen. Steuerbords führt das erwähnte Gangbord, unterbrochen von zwei kleinen Stufen bei der 335, Dreien bei der 365, auf das aufgeräumte Vordeck. Beide Boote verfügen über einen selbstlenzenden Ankerkasten, an Bord des größeren Modells zählt die elektrische Winsch zur Standardausstattung. Beide Boote sind mit sechs Belegklampen zur Aufnahme der Festmacher ausgerüstet, die Fender belegt man je nach Situation an der stabilen Seereling. An Bord der 335 Coupé ist unter dem Cockpit ein großer Stauraum zugänglich, in dem auch die Batterien ih-



Typisch Nimbus: Klappbare Bankpartie in der Salonsitzgruppe



Die Heckankerinstallation ist in Schweden ein absolutes MUSS



Das breite Gangbord an der Steuerbordseite ist ein markantes Detail der Coupés



Die V-Kojen in der Kabine der 335 können durch ein Einlege-teil erweitert werden



Die kompakte Pantryzeile wartet mit allen Gerätschaften auf, die der Smut benötigt

ren Platz haben und der Cockpit-Tisch sicher gehalten wird. Der Motor ist von diesem Bereich durch ein Schott abgetrennt und ragt unter den Salonboden. Ölstands- und Filterkontrolle sind aber leicht aus dem Cockpit heraus möglich. An Bord der 365 Coupé macht sich unter dem Cockpit der gut gekapselte Volvo Penta D6-370 breit. Die täglichen Inspektionen sind durch Hochklappen der Abdeckung ebenfalls leicht durchführbar. Wie in der kleinen Schwester haben auch hier die Batterien und die Heißwasserversorgung ihren Platz.

## Interieur

In den Salon gelangt man durch eine in solidem Edelstahlrahmen gelagerte Schiebetür. An Steuerbord wurde Nimbus-



Stehhöhe im Eingangsbereich der Unterflurkabine



Edelstahlwaschbecken in der Nasszelle der 335 Coupé



Steuerstand der Nimbus 335 Coupé mit zentralem Kartenplotter



Praktisches Detail im Cockpit: Aus dem hinteren Sill lässt sich bei Bedarf schnell eine weitere Sitzbank ausklappen

## Technische Daten Nimbus 335 Coupé

Länge ü.A.: 10,27 m

Breite: 3,10 m

Tiefgang: 1,05 m

Gewicht: ca. 4500 kg

CE-Kategorie: B

Sitzplätze im Salon: 5

Kojenzahl: 4 (+2)

Brennstofftank: 480 l

Wassertank: 190 l

Septiktank: 70 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Volvo Diesel mit Wellenanlage, Leistung bis 221 kW (300 PS)

Grundpreis: ab 229 200 € mit Volvo Penta D4-225

Grundpreis mit Testmotorisierung: 245 000 €

### Motor im Testboot:

Volvo Penta D4-300, Turbodiesel mit Vierventiltechnik und Common-Rail-Direkteinspritzung, Leistung 221 kW (300 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 103 x 110 mm, Hubraum: 3700 cm<sup>3</sup>, Nenn Drehzahl: 3500 min<sup>-1</sup>

### Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Cockpittisch, Badeplattform mit Leiter und Dusche, Bugspriet, selbstlenzender Ankerkasten, komplette Pantry, Marine-WC und Dusche, Kartenplotter Raymarine C120,

### Lieferbare Extras (auszugsweise)

Elektrische Ankerwinde, Teakdecks, elektrisches Marine-WC, Cockpitpersenning, Generator, 230-V-Landanschluss

### Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 700 min <sup>-1</sup>	54 dB(A)	0 kn
700 min <sup>-1</sup>	56 dB(A)	3,4 kn
1000 min <sup>-1</sup>	61 dB(A)	4,9 kn
1500 min <sup>-1</sup>	66 dB(A)	6,4 kn
2000 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	8,6 kn
2500 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	12,4 kn
3000 min <sup>-1</sup>	76 dB(A)	18,0 kn
(Volllast) 3500 min <sup>-1</sup>	78 dB(A)	23,6 kn

Revier: Ostsee vor Göteborg/Schweden, Crew: 5 Personen, Messung: GPS, Wasser: 14°C, Luft: 18°C, Wind: 3-4 Bft., Tanks: Diesel 400 l (60 %), Wasser 190 l (100 %)

### Informationen und Werft

Boote Polch KG, Zum Hafen 13, 56841 Traben-Trarbach, Tel.: 0 65 41-20 10, [www.bootepolch.de](http://www.bootepolch.de); Nautic Yachting GmbH, An der Wiek 7-15, 23730 Neustadt in Holstein, Tel.: 0 45 61-52 67 80, [www.nautic-yachting.com](http://www.nautic-yachting.com)

Nimbus Boats AB, 42605 Västtra Frölunda, Schweden, Telefon 00 46-31-72 67 700, [www.nimbus.se](http://www.nimbus.se)



Der zweiflammige Gasherd mit integriertem Backofen



Na denn Prost: Das praktische Barfach der 335 Coupé



Mit dem Volvo D4-300 erreicht die 335 C eine Höchstfahrt von knapp 24 kn und überzeugt durch gute Fahreigenschaften

typisch die Pantryzeile mit Gasherd, Kühlschrank und Spüle platziert. Gegenüber liegt die Sitzgruppe für bis zu vier Personen. Der Tisch lässt sich absenken, wodurch eine Bedarfskoje entsteht, die naturgemäß an Bord der 365 komfortabler in den Abmessungen ausfällt. Der vordere Teil der Sitzgruppe kann mit einer Bewegung in Fahrtrichtung gekippt werden. Dann können zwei Personen die Manöver des Skippers begutachten. Der hat seinen Platz an Steuerbord und alle Instrumente liegen in seinem Blickfeld. Serienmäßig werden beide Boote mit dem Raymarine-Kartenplotter C120 geliefert. Eine hermetisch schließende Schiebetür erlaubt dem Rudergänger den schnellen Weg auf das Gangbord, was besonders bei Hafen- und Schleusenmanövern eine Erleichterung darstellt. Bleibt

noch das große Schiebedach zu erwähnen, das bei gutem Wetter für viel Licht und frische Luft sorgt.

Die Eigenerkabine nimmt in beiden Modellen den gesamten Bugbereich ein und ist in der 335 mit V-förmigen Kojen ausgestattet, die sich durch ein Einlegeteil zur Doppelkoje erweitern lassen. Die große Schwester wartet hier mit einem vollwertigem Doppelbett auf, das in seinem Unterbau zwei große Schubladen aufweist. In beiden Booten steht aber auch ansonsten ausreichend Schrankraum zur Verfügung. Steuerbords ist die Nasszelle mit Marine-WC, Waschtisch mit Unterschrank und der Dusche eingerichtet. Backbords führt eine Tür in den Vorraum der Unterflurkabine. Im Eingangsbereich wurde in beiden Coupés volle Stehhöhe realisiert, wobei sich natürlich



Niedergang mit vier Tritten und Handlauf zum Vorschiff an Bord der Nimbus 365 C



Das große Doppelbett in der hellen Eigenerkabine mit großen Schubladen im Unterbau



Die geräumige Nasszelle mit Waschtisch, Marine-WC und Dusche

auch hier die 70 cm zusätzliche Länge der 365 hinsichtlich des Raumgefühls niederschlagen.

### Praxis

Auch hinsichtlich des Antriebskonzeptes gleichen sich die Schwestern. Beide Modelle werden mit Volvo Penta-Turbodieselmotoren und konventioneller Wellenanlage ausgerüstet. Wer mit der 335 liebäugelt, hat die Wahl zwischen dem D4-260 und dem D4-300, für den Einsatz auf dem Bodensee steht außerdem die Variante D4-225 zur Verfügung. Im Testboot kam die stärkste Spielart des Reihenvierzylinders zum Einsatz. Bei ruppigen Seeverhältnissen vor Göteborg lieferte die 335 Coupé damit eine souveräne Vorstellung in Sachen Rauwassertauglichkeit. Als Höchstfahrt notierten wir unter diesen Umständen sehr gute 23,6 kn, wobei die Schallmessung durch die an den Rumpf schlagenden Wellen auf 78 dB(A) kam. Die Marschfahrt liegt mit 3000 min<sup>-1</sup> und 18 kn an. Der Wendekreis der 10,27 m langen 335 Coupé beträgt rund 1,5 Bootslängen. Schaltung und Lenkung sind gut auf das Potenti-

al des Bootes abgestimmt und lassen sich sehr leicht bedienen. Auch in der ruppigen Welle ist das Kursverhalten ausgezeichnet. Für Hafenanläufe liefert der kräftige Selbstzünder ausreichend Schub. Wenn es einmal ganz eng werden sollte, hilft das optional erhältlich Bugruder aus der Klemme.

Die große Schwester Nimbus 365 Coupé wird ausschließlich mit Volvos D6-370 angeboten. Der Reihensechszylinder-Turbodiesel generiert aus 5500 cm<sup>3</sup> Hubraum eine Schwungradleistung von 272 kw (370 PS). Damit erreicht die trocken rund 6390 kg wiegende Yacht eine Höchstfahrt von 25,6 kn. Auch hier tragen die ruppigen Seeverhältnisse bei der Geräuschmessung zum Wert von 76 dB(A) ihren Teil bei, wengleich der Wert aber durchaus noch im Rahmen liegt. In Marschfahrt lässt die 365 pro Stunde rund 20 Seemeilen im Kielwasser hinter sich. Und auch hier haben die schwedischen Bootsbauer bei der Auswahl der Ruderanlage den richtigen Griff getan. Stressfrei lässt sich das Boot dirigieren und zeigt wie die kleinere 335 beste Rauwassereigenschaften. Die Scheibenwischer kommen nur zum Einsatz, wenn der recht böige Wind Gischt auf die große Windschutzscheibe weht. Die Fahreigenschaften ähneln



Auch an Bord der 365 ist der Plotter das zentrale Element am Steuerstand. Alle Instrumente liegen im Blick



Große Fensterflächen und das Schiebedach lassen viel Licht in den Salon



Isoliert und separiert: Maschine an Bord der 365 C



Im Eingangsbereich der Unterflurkabine ist auch Platz für eine bequeme Sitzbank



Schlank und rank und flott: Die Nimbus 365 Coupé erreicht mit dem Volvo D6-370 gut 26-Knoten Höchstfahrt. Die gute Schallisolierung des Motors und die exzellenten Rauwassereigenschaften tragen zu einem angenehmen Bordklima bei

### Technische Daten 365 Coupé

Länge ü.A.: 10,97 m
Breite: 3,45 m
Tiefgang: 1,18 m
Gewicht: ca. 6390 kg
CE-Kategorie: B
Sitzplätze im Salon: 6
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 700 l
Wassertank: 270 l
Septiktank: 100 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Volvo Diesel mit Wellenanlage, Leistung bis 272 kW (370 PS)
Grundpreis: ab 341 000 € mit Volvo Penta D6-310

#### Motor im Testboot:

Volvo Penta D6-370, Turbodiesel mit Vierventiltechnik und Common-Rail-Direkteinspritzung, Leistung 272 kW (370 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x Hub: 103 x 110 mm, Hubraum: 5500 cm<sup>3</sup>, Nenn Drehzahl: 3500 min<sup>-1</sup>

#### Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Elektrische Ankerwinde, Kompass, Kartenplotter Raymarine C120, komplette Pantry, Hydrauliklenkung, elektrohydraulische Trimmklappen, Signalhorn, Teakboden im Ruderhaus, Badeplattform mit Leiter, Bugspriet, umlaufende Seereling, automatisches Feuerlöschsystem

#### Lieferbare Extras (auszugsweise)

Teak-Deckstühle, elektr. Marine-WC, Cockpitpersenning, Teakdeck im Cockpit, Generator, 230-V-Landanschluss

#### Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 600 min <sup>-1</sup>	56 dB(A)	0 kn	Revier: Ostsee vor Göteborg/Schweden, Crew: 3 Personen, Messung: GPS, Wasser: 14°C, Luft: 18°C, Wind: 3-4 Bft., Tanks: Diesel 500 l (70 %), Wasser leer
600 min <sup>-1</sup>	56 dB(A)	2,2 kn	
1000 min <sup>-1</sup>	62 dB(A)	5,4 kn	
1500 min <sup>-1</sup>	64 dB(A)	8,1 kn	
2000 min <sup>-1</sup>	68 dB(A)	9,7 kn	
2500 min <sup>-1</sup>	71 dB(A)	15,2 kn	
3000 min <sup>-1</sup>	74 dB(A)	21,2 kn	
(Vollast) 3400 min <sup>-1</sup>	76 dB(A)	25,6 kn	

#### Informationen und Werft

Siehe Technische Daten der Nimbus 335 Coupé

denen der 335, denn auch hier können die beiden ihre engen Verwandtschaftsbande nicht leugnen.

### Fazit

Mit den Modellen 335 und 365 Coupé setzt Nimbus die Erfolgsgeschichte dieser Serie fort. Die seit jeher hohe Verarbeitungsqualität konnte durch den Einsatz der Vakuumtechnologie nochmals verbessert werden. Auch in Hinsicht Basisausstattung und Fahreigenschaften drängen sich beide Boote in die engere Wahl bei der Suche nach einem familientauglichen Tourenboot. Ausschlaggebend wird am Ende wohl das Raumbedürfnis der Crew sein, denn die 70 cm mehr der 365 machen sich im direkten Vergleich sehr deutlich bemerkbar. Dies und die stärkere Motorisierung schlagen sich denn auch in der Preisliste nieder. Beginnt diese bei der 335 mit 229 200 €, werden für die 365 deren 341 000 aufgerufen.



Am Heck zeigt sich enge Verwandtschaft recht deutlich: Badeleiter, Staufächer, Fenderkörbe und Dusche sind Serienausstattung